

## Jubiläumsausstellung in Schleithem – 30 Jahre SEC

Vor längerer Zeit begannen die Vorbereitungen, um das 30jährige Bestehen des SEC gebührend zu feiern. Dies erkennt man daran, dass schon im Budget für das Jahr 2012 Geld für diesen Anlass gesprochen wurde.

Jetzt, also anderthalb Jahre später, war es soweit. Das zweitägige Jubiläumsfest begann am Samstag, 14. September 2013 mit einer CAC-Ausstellung auf dem Zivilschutzgelände Oberwiesen/Schleithem.

Wir, Eros vom Bahnhof-Zoo und sein Begleitpersonal, waren auch dabei. Endlich eine Ausstellung mit mehr als einer Handvoll gemeldeter Eurasier, das wollten wir uns nicht entgehen lassen. Die Vorfreude war gross - die Vorstellungen, was wir erwarteten, noch grösser.

Es sei vorweggenommen: All unsere Gedanken und Ideen, wie der Tag verlaufen würde, wurden über Bord geworfen. Es war einfach nur genial!

Als erstes möchte ich Danke sagen. Dank an Peter und Irene Erb und an das ganze OK-Team! Dieser Anlass überragte punkto Organisation alles, was wir in unserer jahrzehntelangen aktiven Hündelerzeit erleben durften. Waren wir doch in früheren Jahren selber an der Organisation bedeutender Aktivitäten in der Sporthundeausbildung beteiligt und können beurteilen, was da geleistet wurde.

Erste SEC'ler trafen bereits am Freitagabend auf dem Ausstellungsgelände in Schleithem ein. Mit grossem Einsatz wurden Vorbereitungsarbeiten in Angriff genommen.

Wir fuhren am Samstagmorgen um 5.45 Uhr in Bern ab und erreichten unser Ziel kurz vor acht Uhr. Erster Eindruck: super Gelände, genügend Parkplätze. Wir hatten sogar einen Parkplatz nur wenige Schritte vom Geschehen entfernt. In einem ersten Gebäude befanden sich ein Restaurant und die WCs. Ganz in der Nähe parkten die Wohnmobile der Gäste, die schon am Vortag angereist waren.

In einem zweiten Gebäude wurde ein Sanitätsposten eingerichtet, nicht nur Heftpflaster und Salbe für ein kleines Wehwehchen, nein, da wurden drei Klappbetten und viel Material reingetragen. Drei Damen in gut sichtbaren Sanitätswesten waren die guten Geister, die über die Gesundheit der Besucher wachten und bei Bedarf sofort handeln konnten. Ich durfte zum Glück die Einrichtungen nur von aussen betrachten und hoffe, dass es auch allen anderen so erging...

Auf dem riesigen Freigelände waren zwei Ringe ausgesteckt, einer für die Rüden und einer für die Hündinnen. Davor standen grosse Festzelte, mit Tischen und Bänken ausgestattet. Dies ermöglichte es den Ausstellern und Zuschauern, immer einen freien Blick auf das Geschehen zu erhalten, denn der Wettergott war nur zu 90% bereit die Regenschleusen geschlossen zu halten. Zwischendurch ein bittender Blick

gen' Himmel, man möge doch Nachsicht walten lassen, genügte, und schon konnte man die Regenschirme wieder schliessen. Wir hatten riesiges Glück mit dem Wetter!



Es trafen immer mehr Autos, Leute und Hunde ein und emsiges Treiben füllte die zuvor fast leeren Bereiche.

Bei der Anmeldung und Startnummernausgabe erhielten wir einen Ausstellungskatalog, der in keinsten Weise einem Katalog grösster internationaler Ausstellungen hinterher hinkte! Inhaltlich und auch qualitativ super gelungen!

83 Hunde waren angemeldet. Pünktlich um 9.30 Uhr wurden die ersten Hunde von den Ringhelfern aufgerufen. Die Richter, Herr Paul Silder (Hündinnen) und Herr Manfred Müller (Rüden)



hatten ab jetzt keine freie Minute mehr. Sie konzentrierten sich voll und ganz auf ihre Aufgabe und richteten souverän die ihnen vorgeführten Tiere. Die diktierten Richterberichte wurden von kompetenten Ringschreibern in die Schreibmaschine getippt. Um 11.30 Uhr war es dann auch für uns Zeit, sich dem prüfenden Auge des Richters zu stellen. Eros wurde mit einem „vorzüglich“ bewertet, was uns sehr freute. Für eine Platzierung reichte es nicht. Es waren fünf Championrüden im Ring, vier davon werden platziert, also musste einer hinten anstehen 😊.

Beim Zusehen und Plaudern verging die Zeit wie im Fluge. Kulinarisch verwöhnt wurde man im Restaurant, das von der Hundeschule Chläggi geführt wurde - Danke, dass ihr euer Wochenende für uns Eurasierfreunde zur Verfügung gestellt habt! - oder man verfiel den süssen Gelüsten am reichhaltigen Kaffee- und Kuchenbuffet. Hier möchte ich all den standhaften Helfern hinter der Theke danken, die sich von den vielen Wespen nicht abschrecken liessen. Dort zu stehen wäre für mich unvorstellbar gewesen.



Für Eros und mich hiess es am Nachmittag nochmals ab in den Ring. Die Züchterin von Eros, Ruth Hirschi, Eurasierzucht vom Bahnhof-Zoo, wünschte sich eine Zuchtgruppe vorzuführen. Es waren fünf Hunde aus vier verschiedenen Würfen anwesend. Diese fünf Hunde im Alter von über 11 Jahren bis genau sechs Monate alt, gefielen auch dem Richter. Herr Müller betonte, dass die Schwierigkeit darin bestünde, über so viele Jahre ein einheitliches Erscheinungsbild der Hunde aus derselben Zucht vorzuführen. Dies sei hier gelungen und wurde mit dem ersten Platz belohnt. Gratulation an Ruth Hirschi! Eros und ich standen somit auch einmal hinter einem „1. Platz-Schild“ 😊.



Das war noch lange nicht Alles. Nein, es begann Neues.

Nachdem der offizielle Teil der Ausstellung (fast) abgeschlossen war wurde uns von „Border Homeless“ eine Darbietung gezeigt, deren Inhalt das Longieren war. Gar nicht so einfach, wie es den Anschein macht. „Border Homeless“ ist eine Institution, die sich vor allem Border Collies widmet, die aus unterschiedlichsten Gründen heimatlos geworden sind.

Seitens des SEC ging es weiter mit dem Erklären des Jubiläumssiegers 30 Jahre SEC. Alle Siegerhunde des Tages mussten sich nochmals in den Ring begeben. Die Richter liessen sich Zeit für die Feststellung des Siegetieres. Um neben der Lauf-freudigkeit ihrer Hunde nicht in Rückstand zu geraten wurde mancher Besitzer auch zum Sprinter.





BOB und somit SEC-Jubiläumssieger wurde Evita vom Fliederberg. Herzliche Gratulation!



Ein nächster Programmpunkt wurde wiederum von zwei Border Collies und ihren Führerinnen gestaltet. Diesmal wurden wir mit einer tänzerischen Darbietung unterhalten. Nicht das bekannte Dogdance, nein es war eine Vorführung aneinandergfügter, unterschiedlichster Tricks umrahmt von angenehmer Musik. Es war schön anzusehen wie den von Menschen enttäuschten Hunden neue Lebensfreude gegeben werden konnte.

Nach grossem Applaus für die Vorführung begann die Preisverteilung für die Aussteller.

Peter Erb durfte bekanntgeben, dass es aufgrund grosszügiger Sponsorengaben schöne Preise zu gewinnen gab. – Das war nicht „grosszügig“, das war „überirdisch“! 😊 – Goldvreneli für die Erstrangierten jeder Klasse!



Geschenkkörbe für alle Platzierten! Sponsorentaschen für alle und dazu den Jubiläumspreis des SEC: ein schöner, edler Hundenapf mit SEC-Jubiläumsaufschrift.



Ganz zum Schluss wurde noch der Gewinner des Rätsels, das dem Ausstellungskatalog beilag, ermittelt. Bei diesem Rätsel wurde nach 13 Hunderassen gefragt, die man durch richtiges Buchstaben-Aneinanderreihen ermitteln konnte. – Das Rätsel war mit dem Titel versehen: „Wenn’s mal langweilig wird – Suche 13 Hunderassen“. Liebe Irene Erb, wenn es heute jemandem langweilig gewesen ist, dem ist nicht mehr zu helfen ☺. Danke für das lustige Rätsel!

Damit war der erste Teil der Feierlichkeiten zu Ende und für uns wurde es Zeit wieder nach Hause zu fahren.

Auf keinen Fall unerwähnt lassen möchte ich noch dies: Anlässlich dieses Ausstellungstages wurden an einer Wand auf grossen Blättern alle Eurasier Zuchtstätten der Schweiz aufgezeigt. Für mich war die hohe Anzahl Zuchtstätten eindrucklich. Viele hatten einen Wurf und damit war es auch schon wieder

vorbei. Heute sind nur noch wenige Zuchtstätten aktiv, ist das zum Vor- oder Nachteil unserer Rasse?

Einen genauen Überblick über das Zuchtgeschehen der ersten dreissig Jahre Eurasierzucht in der Schweiz kann sich seit letztem Samstag jedermann selber machen. Peter Erb hat das „Originalzuchtbuch der in der Schweiz gezüchteten Eurasier von 1983–2013“ erstellt. Ein gelungenes Werk! Wer das Buch auch noch haben möchte, vielleicht hat es noch ein paar Exemplare.

Der zweite Teil des Jubiläums, die Abendveranstaltung im Schloss Hohenlupfen in Stühlingen, begann nur einige Stunden später. Ich freue mich über weitere Berichte in den News der SEC-Internetseite. Ich bin gespannt wie's weiterging oder wie euch die Ausstellung gefallen hat. Und wie war's auf der Wanderung, war euch der Wettergott gnädig? Auch freue ich mich später auf eine Rangliste der Ausstellung und das sicher sehr umfangreiche Fotoalbum.



Und Eros dankt den hübschen Eurasiermädchen, dass sie alle wegen ihm nach Schleithem gereist sind 😊.



Erica Borter